

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 11 (1903)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Aus den Vereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Will z'erst vom Mensch
Doch fenne sött en jede Samariter,
Nu 's Chnocheg'rüst, de Bluetkreislauf,
D'Sinn, d'Nerve und so wyter,

So isch die lernbegierig Schar
Namal i d'Schuelbänk g'heffe,
's hät mängs det wieder g'hört und g'seh,
Was 's sit der Schuel vergeffe.

Nachdem mer denn vor Jahreschluß
De Mensch na repetiert,
So hät mer is im neue Jahr
Langsam is Prattisch g'fuehrt.

Do sött perseh ja d'Theorie
Sich mit der Praxis decke,
Wenn so en Samariterkurs
Soll öppis Rechts erzwecke.

Drum hät me bald im Schuelhus sich
Und bald im Rathus g'funde,
Hät 's eintmal vo Verwundig g'hört
Und 's andermal verbunde.

Es Trippli Buebe händ derbi
Als Simulante dienet,
Singege punktö Schwigsamkeit
Nüüd alles Lob verdienet.

Doch d'Samariter selber sind
Nüüd immer stille blibe,
Und de Herr Lieber hett oft gern
„Heftpflästerli“ verschriebe!

Mit groß und chlinem Dreiecktuch,
Gravatte und mit Binde
Hät euse Leiter voll Giduld
Bald alli g'lehrt verbinde.

En Chnochebruch soll au sofort
En Samariter fenne
Und für Transport en Notverband
Mit Schiene mache chönne.

Daß aber säb fei Chlinigkeit,
Händ gwüß bald alli g'funde
Und gern drum z'erste mit viel Mäich
De Lehrblätz g'macht an G'funde.

Und denn na hät, i wette druf,
Mängs für sich 'denkt im stille:
„Ach gib, daß i so schwerem Fall
Ich nie mueß d'Pflicht erfülle!“

Doch d'Hand uf 's Herz! So wänd ihr nüüd
Als Samariter denke,
Nu miend, selbst eme liechte Fall,
Ihr alli Sorgfalt schenke!

Von Ohnmacht, Fallsucht, Sunnestich,
Schytod i schwerste Fälle,
Hät de Herr Dokter au na g'wüßt
Viel Intressants z'verzelle.

Die künstlich Altmig hät mer is
Im Abschluß da na zeigtet,
Wie sie verschiede werd' usg'fuehrt
Zu zweie und eleiged.

Denn isch, wie alles nimmt en End,
De Kurs zur Reigi g'gange,
Und nu 's Exame hät na mängs
Erfüllt mit Angst und Bange.

Doch, isch es jetzt so schütti gsi?
Hät's ei s 's nüüd chönne mache?
Hä nei, 's hät jedes ja 's Diplom
Und mag jetzt wieder lache.

Drum, will er von i g'schüttlet händ
Voll Freud d'Examesorge,
So syred lustig mitenand
Das Festli bis zum Morge!

Nu öppis na, ihr guete Lüt:
Hä mir nüüd au na Schulde?
Wer hät am meiste plage wohl
Sich müesse-n und gidulde?

Die werte Leiter händ fürwahr
Viel Mäich gha eusetwäge,
Drum tue-n i wohl es „Danki Gott“
In eurem Name säge.

Nu lad' ich alli i zum Schluß,
Mit mir jetzt 's Glas z'erhebe:
Herr Lieber und Herr Dokter Stachel
Sie beidi sollet lebe! — Hoch! hoch! hoch!

(„Bülach-Dielsdorfer Volksfreund“ v. 18. März 1903.)

ANZEIGEN.

Die Stellenvermittlungs-Bureau

der

23

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Bern und der Pflegerinnenschule Zürich

vermitteln stetsfort tüchtiges Krankenpflegepersonal (männlich und weiblich), sowie Wochenpflegerinnen (Vorgängerinnen), Kinder- und Hauspflegen. Keine Vermittlungsgebühr.

Anfragen an:

Bureau des Roten Kreuzes, Lindenhospital, Bern. Telephon Nr. 1101.

Schweiz. Pflegerinnenschule, Samariterstraße 15, Zürich V. Telephon Nr. 2103.

INSERTATE erhalten durch das Vereinsorgan
DAS ROTE KREUZ
große Verbreitung in der ganzen Schweiz.

Druck und Expedition: Schuler & Cie., in Biel.